

Der Lebensmittelmarkt.

Auf dem Fleischmarkte der Großmarkthalle war der Verkehr ungeachtet des Monatschlusses ein äußerst lebhafter. Schafffleisch war reichlich vorhanden. Rindfleisch war stark gefragt. Kalbfleisch ist seit einiger Zeit anhaltend knapp. Der Kleinhandelsverkehr war gleichfalls sehr lebhaft. Mit Rücksicht auf die Preisrückgänge am Rindermarkte in St. Marg wurden auch die Preise in der Großmarkthalle für sämtliche Sorten Rindfleisch amtlich um 20 bis 40 Heller per 1 Kilogramm herabgesetzt. Im übrigen blieb die Preislage unverändert. Das Schafffleisch wurde in Anbetracht des reichlichen Angebotes fast durchwegs unter den amtlich festgesetzten Preisen verkauft. Außerst lebhaft war wieder die Nachfrage nach Fettstoff. Infolge der unzureichenden Ware (150 Kilogramm Margarine) mußten 1800 Pakete Butter à 12 bis 15 Deka abgegeben werden. Per Bahn langten vier Waggon mit 11.300 Kilogramm Fleisch an sowie ein Waggon mit 4500 Kilogramm Innereien. Per Achse wurden 48.800 Kilogramm Rindfleisch und 2800 Kilogramm Schweinefleisch zugeführt. Sehr lebhaft war der Verkehr auf dem Geflügelmarkte. Guten Absatz fanden Fettgänse und Fettenten, die unter dem Drucke ausgiebiger Zufuhren auf Kronen 8,80 per 1 Kilogramm sich verbilligten. Auf dem Wildbretmarkte war Hirschfleisch in größeren Mengen vorhanden. Hasen, Rebhühner und Fasane fanden viele Abnehmer. Die lebhafteste Nachfrage nach Fischen konnte mangels entsprechenden Angebotes nur zum Teile befriedigt werden. Auf dem Naschmarkte war Gemüse genügend vorhanden. Holländisches Kraut wurde zum Höchstpreise (im Großhandel 42 bis 46 Heller, im Kleinhandel 50 bis 55 Heller per 1 Kilogramm) abgegeben. An Kartoffeln kamen rund 50.000 bis 52.000 Kilogramm zum Verkaufe. Die Zufuhren an Obst waren hinreichend. In der Viktualienhalle der Großmarkthalle wurden 1 Waggon Kartoffeln, 2 Waggon böhmische Äpfel, 900 Kilogramm Äpfel aus Oberösterreich eingeliefert. Es wurden ferner 500 Kilogramm Auslandsbutter abverkauft. Eier waren in ganz geringer Menge vorhanden. Man erwartet jedoch eine größere Sendung.